

Verhaltensregeln nach chirurgischen Eingriffen

Tupfer

Zum Schutz der Wunde und für eine ungestörte Blutgerinnung beißen Sie bitte ca. 30 min auf den eingelegten Tupfer.

Nachblutung

Bei Nachblutungen in der Mundhöhle legen Sie ein zur Kugel geformtes Stofftuch auf die Wunde und beißen Sie fest zu. Sie sollten sitzen und von außen kühlen. Verzichten Sie auf heftige Spülungen und vermehrtes Ausspucken. Dadurch kommt es zu einer Blutverdünnung und die Blutgerinnung wird verhindert.

Schwellung

Gegen die Schwellung verwenden Sie feuchtkalte Umschläge. Verwenden Sie keine Eispackungen im unmittelbaren Hautkontakt, legen Sie Kühlpausen ein und vermeiden Sie eine Flachlage. Sogenannte „blaue Flecken“ können auftreten.

Medikamente

Halten Sie sich bitte exakt an die Einnahmeverordnungen. Insbesondere bei Schmerztabletten ist auf die Höchstdosis zu achten! Zur Schmerzlinderung nehmen Sie keine Medikamente ein, die den Wirkstoff Acetylsalicylsäure enthalten (z.B. ASPIRIN, Thomapyrin), da diese die Blutgerinnung hemmen.

Eingriffe im Oberkiefer

Bei eröffneter Kieferhöhle 14 Tage lang nicht schnäuzen! Nase vorsichtig abwischen oder „hochziehen“. Beim Niesen oder Hustenreiz achten Sie auf einen weit geöffneten Mund!

Wichtig für alle Frauen

Bei der Verordnung von Antibiotika, kann die Wirksamkeit der „Pille“ eingeschränkt werden.

Mundpflege

Putzen Sie regelmäßig (3x täglich) Ihre Zähne und auch evtl. vorhandene Prothesen. Behandeln Sie dabei den Operationsbereich ausgesprochen vorsichtig und vermeiden Sie heftiges Spülen. Die Benutzung von elektrischen Zahnbürsten außerhalb des Operationsbereiches ist möglich. Eine antibakterielle Mundspüllösung wird empfohlen.

